

2. Workingtest (Anfänger) mit Grace am 23.05.2010 in Halle/Westfalen Castle Trophy auf Schloß Tatenhausen

Was für ein Wochenende!!!

Am 21.05. feierten wir den 2. Geburtstag unserer Kleinen zusammen mit Perdita und Chewie.

Am 22. fuhr ich mit Perdita und Chewie zum Formwert nach Herborn. Und was soll ich sagen? Chewie erhielt ein „vorzüglich“ !!! Er ist schon ein toller Typ.

Abends fuhren wir nach Herzebrock-Clarholz, wo wir einen tollen Abend im Biergarten unseres Motels bei milden Temperaturen genießen konnten, und am nächsten Tag ging es ins 30 km entfernte Halle zum Schloß Tatenhausen.

Wir hatten diesen WoTe gemeldet, da wir hier zusammen starten konnten: Chewie in der Schnupper- und Grace in der Anfänger-Klasse (wir haben ja mittlerweile die JPR *grins*).

Bei 4 Richtern, die auch noch die Veteranen-Klasse richten mussten, wurden wir Anfänger in 2 Gruppen eingeteilt (à 35 – was schon eine lange Wartezeit bedeutete), ein Richter für Schnupperer und einer für die Veteranen.

Wir hatten die Start-Nr. 20, waren in der Gruppe 1 und gingen somit zu unserer ersten Aufgabe bei Stephan:

Aufgabe 1 – Markierung beim 2er Walk Up

Richter: Stephan Steidl (D)

Stephan begrüßte uns ganz herzlich, hatte er uns doch schon vermisst! Wir waren zwar nicht „Stunden vorher da“ aber immer noch rechtzeitig. Jetzt aber zur Aufgabe:

Ansatzpunkt auf einer frisch gemähten großen Wiese mit Hecken/Wald und Burg-Teich-Begrenzung. Es wurde mit 2 Gespannen gearbeitet. Wir waren als zweiter dran und standen rechts vom Richter. Der nicht arbeitende Hund blieb angeleint. Ein kleiner Walk Up - und nach einigen Metern fiel der Schuß und die Markierung mitten auf die Wiese jedoch hinter 3 hoch gewachsenen Bäumen. Flugbahn gut sichtbar, Fallstelle nicht, da das Dummy hinter den Bäumen landete. Entfernung ca. 50 m. Grace verhielt sich schön ruhig während ihrer Wartezeit, und dann waren wir dran. Grace spurtete zum Dummy hinter den Bäumen, hätte es fast überlaufen, bremste aber noch rechtzeitig, nahm das Apportel schnell auf und kam zu mir zurück geflitzt. Nach gut der Hälfte des Weges überkam Grace der Spieltrieb: das Dummy wurde von einer Ecke zur anderen im Mäulchen transportiert, sie machte dabei noch eine Bocksprung-Einlage, und um Schlimmeres zu verhindern, brachte ich mich mit einem Kommpfiff in Erinnerung. Allerdings entsann sich Grace erst nach dem 3. Kommpfiff auf ihr Frauchen, und die letzten 5 m wurde mir das Dummy vorbildlich gebracht. Tja, so ist die Kleine – mein heißgeliebter Clown, der mich kurzfristig in den Bluthochdruck brachte!!!!

Spiel-Einlage kostet Punkte

= 13 Pkt.

.../2

Aufgabe 2 – Markierung und Blind

Richter: Martin Kuse (D)

Hier trafen wir auf Perdita und Chewie. Damit die beiden jungen Wilden sich aber auf ihre Arbeit konzentrieren konnten, gingen wir nach einer kurzen Begrüßung schnell außer Sicht. Man weiß ja nie.

Zur Aufgabe: Ansatzpunkt war mitten in einem lichten Waldstück. Vor uns in ca. 25 m stand eine Hecke mit großem Baumbewuchs. Nach der Hecke kam einer schmaler Waldweg und danach eine gemähte Wiese. Ein „kleines Fenster“ erlaubte uns den Blick durch die Hecke auf einen schmalen Baumstamm auf der Wiese. In der Nähe davon sollte die Markierung fallen, und wenn der Hund auf dem Rückweg zum Führer sei, würde genau an dieser Stelle ein Blind ausgelegt. Die Aufgabe hatte es in sich, da einige Hunde nicht das Waldstück verließen, hier war der Geländewechsel nicht genug geübt worden.

Gott lob, hatten wir hierbei keine Probleme. Grace saß gespannt neben mir und wartete auf ihren Einsatz. Der Schuß ertönte, und durch das kleine Fenster war kaum ein fliegendes Dummy wahrzunehmen. Zumindest meinte ich, daß Grace nichts gesehen hatte, und sie sich nur an dem Schuß orientierte. Der Geländewechsel wurde gut gemeistert, allerdings suchte Grace die alten Fallstellen der Schnupperer ab, die sich direkt neben dem Waldweg befanden. Die Markierung lag aber ca. weitere 10 – 15 m tiefer auf der Wiese. Wenige Sekunden suchte Grace mal rechts mal links und schließlich sah ich sie gar nicht mehr. Dann erkannte ich sie, gekrümmt sitzend an der linken Heckenseite. Hervorragend, machen wir ein Häufchen (vor unserem Start war ich noch auf dem Löseplatz, wo sie nicht wollte, und eigentlich war es eh zu früh für den Mittags-Sch...). Sobald sie das erledigt hatte, lief sie wieder weiter und kam auch schließlich zur Markierung. Ausgabe ok. Gleich wieder losgeschickt zum Blind, und das holte sie einwandfrei. Es war von mir nur ein Voran und Suchenpfeiff nötig – also geht doch wunderbar. Martin fand die Arbeit an sich recht gut, sie hatte wohl nichts gesehen, zeigte aber Ausdauer und Finderwille, und das Blind war spitze gearbeitet.

Somit erhielten wir trotz der „Toiletten-Pause“ = 15 Pkt.

Aufgabe 4 – Markierung

Richter: Jean-Louis Martin(F)

Ab hier ging es flott weiter. Die 2. Gruppe Anfänger war hier durch, so konnten wir gleich starten.

Ansatzpunkt war auf einem schmalen Waldweg. Auf 12.00 Uhr flog von rechts mit Schuß ein Dummy auf ca. 40 m Entfernung. Alles gut zu sehen. Kurz danach erfolgte der 2. Schuß und ca. 15 m links von mir flog die 2. Markierung, die aber zuerst vom Hundeführer zu holen war. Ich gab Handzeichen für Grace mit lautlosem „bleib“ und holte die Markierung. Sie blieb schön sitzen. Dann gab ich sie frei für ihre Arbeit. Perfekt erledigt, ohne Kommentar.

Der Lohn für diese schöne Arbeit betrug = 19 Pkt.

.../3

Aufgabe 3 – Markierung über Wasser

Richter: Guy Mattern (CH)

Guy führte seine Flats aus während seiner kurzen Pause. Er könnte aber gleich wieder kommen und weitermachen, bot er an. Wir waren ihm sehr dankbar dafür. So verkürzte sich unsere Wartezeit erneut.

Die Aufgabe: Wir standen mitten im lichten Wald ca. 10 m von einer 5 m tiefen Böschung und einem genauso breiten niedrigen Bachlauf. Der Waldboden war übersät mit verwelktem Laub, das so schön verführerisch raschelte für Grace.

Aber sie blieb schön ruhig und markierte sehr gut das Dummy, das auf der gegenüber liegenden Seite in ein Gebüsch am oberen Böschungsrand fiel.

Ein Apport, und schon schoß sie los, kam punktgenau zum Dummy und auch schnell wieder zurück zu mir.

Zur Sicherheit gab ich ihr einen Kommpfiff, als ich sie oben auf der Böschung sah, aber es half nichts: 2 m vor mir spuckte sie das Dummy aus, um sich zu schütteln. Dabei gab es wirklich keine Veranlassung dazu, denn das Wasser reichte ihr noch nicht einmal ans Bäuchlein!!! Also wirklich, was sollte denn das! Aber es war noch nicht vorbei, denn das ach so verführerische Laub lud Grace noch zu einer wahren „Ruschel-Orgie“ ein, oh wie peinlich. Ich brauchte gefühlte Minuten, bis ich Grace die Leine umlegen konnte. Ich entschuldigte mich bei Guy, aber er lächelte in seiner verschmitzten Art und meinte: Schade, das wäre beinahe eine tolle Arbeit gewesen, aber der Spaß, den der Hund dabei hatte, war auch schön anzusehen. Danke, mein Puls ging das 2. Mal am Tag auf über 180!

Grace schaute mich mit ihren unschuldigen Äuglein an, so als wollte sie sagen:

Wir ham Spaß, wir ham Spaß !

Tja, solange der Spaßfaktor noch so hoch ist bei Grace, muß ich immer auf Überraschungen gefasst sein.

Ausspucken wird mit 50% Abzug bestraft, und somit erhielten wir = 10 Pkt.

Aber wir hatten es geschafft. Gracie's erster Anfänger-WoTe war bestanden. Die Aufgaben an sich hatte sie sehr schön gelöst – ihr Manko ist halt immer noch ihr hoch entwickelter Spieltrieb!

Dennoch war ich stolz auf die Kleine, hatte sie doch Steadyness und Führigkeit gezeigt. Ja, mit der Zeit werden wir noch ein tolles Team.

Insgesamt erhielten wir eine Punktzahl von = 57 Pkt.
=====

als Prädikat ein „gut“, und wir landeten auf Platz 36 von 66. Das macht jetzt bestimmt nicht viel Eindruck, aber ich erinnere mich an den allerersten WoTe mit Gremlin, da haben wir bei 5 Aufgaben 2 Nuller und einmal magere 3 Punkte erhalten. Somit ist das doch schon eine Steigerung *grins*!

Bis zur Siegerehrung hatten wir noch jede Menge Zeit, und die verbrachten wir mit interessanten Gesprächen rund um den Hund mit vielen netten Leuten u.a. sogar mit dem Schlossherrn persönlich und labten uns am herrlichen Kuchenbuffet. Eine besondere Freude bescherte unseren Vierbeinern der nette Schlossherr, durften unsere Hunde doch das kühle Nass des Burggrabens genießen.

Zwischenzeitlich waren auch Perdita und Chewie mit ihren Aufgaben fertig. Beide grinnten über das ganze Gesicht, es hatte wohl gut geklappt !! Bei den Schnupperern werden ja keine Punkte oder Prädikate vergeben, aber das Feedback von den Richtern zu den Führern ließ schon jede Menge eigene Schlüsse zu.

Tolle Leistung wird toll belohnt. Zur Freude unserer beiden „Kleinen“ spendierte Perdita eine Runde Würstchen.

Unsere anfängliche Besorgnis, ob Grace und Chewie zusammen unter Prüfungsbedingungen arbeiten können, hatte sich am Ende zerschlagen. Ja, es hatte alles gut geklappt. Wir gingen aber auch auf Nummer „Sicher“ und hatten uns während des WoTe kaum gesehen. Wir wollten die Kleinen ja nicht unnötig in den Spiel-Modus verfallen lassen – was auf jeden Fall bei meiner Grace möglich gewesen wäre (noch mehr als es eh schon war). So langsam müsste (!) ich mir Gedanken machen, wie ich den Spaßfaktor etwas minimiere – aber das fällt mir äußerst schwer, denn auch ich habe so viel Spaß dabei und sende wohl unbewusst dementsprechende Signale – also hat Grace alles richtig gemacht !!!

Es war ein herrlicher Sonnentag - und ja, wir hatten jede Menge S p a ß , und mit neuen Eindrücken fuhren wir froh gelaunt nach Hause.

Am nächsten Tag, dem Pfingstmontag, wurde dann noch mal Geburtstag gefeiert, denn wir erwarteten Sebastian mit Arco. Das Wetter lud zum Grillen ein, und nach dem Geburtstagskaffee machten wir gemeinsam einen tollen Spaziergang. Es ging über Wiesen, weite Felder und im und am Bach entlang – ein richtiger „Abenteuer-Spielplatz“ für Hunde.

Zwei- und Vierbeinern bereitete es viel Freude, wurde doch die ein oder andere Markierung geworfen, Wasserapport erfolgreich geübt und das Arbeiten mit zwei parallel arbeitenden Hunden trainiert.

Und außerdem nutzten wir das tolle Wetter für das obligatorische Geburtstags-Shooting.

Wie schon am Anfang des Berichts geschrieben:

Was für ein Wochenende !!!!